

## Church Night für Jugendliche

**Andwil** Den Kirchenraum in der Dunkelheit erleben, Nachtessen, Kino, Freunde treffen. All das ist an der Church Night für Jugendliche ab 6. Klasse aus der ganzen Seelsorgeeinheit möglich. Am 31. März findet sie in Andwil statt und kostet 10 Franken. Treffpunkt ist um 18.15 Uhr beim Otmarzentrum, Ende um 24 Uhr bei der Kirche. Auf Wunsch werden die Teilnehmenden nach Hause gefahren. Anmeldeschluss ist der 22. März. Infos und Anmeldung: [www.kathgossau.ch](http://www.kathgossau.ch) (pd/lw)

## Journal

### Jungwacht und Blauring machen Sport

**Andwil/Arnegg** Diesen Samstag ist in der Ebnet-Turnhalle Andwil der Hallenplausch für alle Jungwacht- und Blauring-Kinder. Anmeldung bis morgen an [stefan.forster@jwbr-andwil.ch](mailto:stefan.forster@jwbr-andwil.ch).

## Agenda

### Heute Dienstag

#### Gossau

**Stamm**, Jahrgängerverein bis 1940, 8.30–10.00, Casa Solaris

**Brockenstube**, Evang. Frauenverein, 9.00–11.30/14.00–18.00, Sportstr. 16

**Stamm**, Männer-Sportverein, 10.00, «Freihof»

**Stadtbibliothek**, 14.00–19.00

**Jassnachmittag**, Verband für Seniorenfragen, 14.00, Restaurant Quellenhof

### Morgen Mittwoch

#### Andwil

**Turnen VMC**, 20.15, Turnhalle Ebnet

#### Bernhardzell

**Turnen Pro Senectute** für Männer und Frauen, 14.00–15.00, Turnhalle

#### Gossau

**Turnen Gym 60**, Pro Senectute, 8.45/10.00, Aula Musikschule

**Ludothek**, 9.00–11.00/14.00–18.00

**Stadtbibliothek**, 9.00–11.00/14.00–19.00

**Mütter- und Väterberatung**, 9.30–11.00/14.30–16.30, Badweg 1

**Sport Fit Frauen 50+**, Turnverein Gossau, 13.45, Turnhalle Haldenbüel

**Friedegg-Treff**, Gaststube, Beratungen, Secondhand-Shop, 14.00–17.00, Friedeggstrasse 7

**Singen mit Pro Senectute**, 14.00–16.00, Hirschenstrasse 27

**Seniorenturnen**, Turnverein Gossau, 14.45, Turnhalle Haldenbüel

**Spielabend**, Jahrgängerverein 1941–50, 18.00, Hotel Restaurant Sonne

#### Waldkirch

**Schülergottesdienst**, 7.15, Pfarrkirche St. Blasius

**Kibi-Kinderbibelgruppe**, 17.00, Pfarreiheim



Rund zwei Millionen Franken vom Ertragsüberschuss will die Stadt Gossau in die Schulanlage Büel investieren.

Bild: Benjamin Manser

# Geldsegen für Schule, Sport und Kraftwerk

**Finanzen** Die Stadt Gossau und die Stadtwerke schliessen 2016 fast elf Millionen besser als budgetiert. Die Überschüsse sollen für Investitionen zurückgelegt werden.

**Angelina Donati**  
[angelina.donati@tagblatt.ch](mailto:angelina.donati@tagblatt.ch)

Wie so oft hat die Stadt Gossau auch im vergangenen Jahr deutlich mehr Geld eingenommen als ursprünglich erwartet. Die Aufwendungen von 90,6 Millionen Franken stehen den Erträgen von 97,1 Millionen gegenüber, teilt die Stadt Gossau in einem Communiqué mit. Der Ertragsüberschuss im städtischen Haushalt 2016 beläuft sich somit auf 6,4 Millionen Franken. Die wesentlichen Gründe seien höhere Steuererträge von 4,7 Millionen Franken und tiefere Kosten (Tagblatt vom 18. Januar). Faktoren, die auf Anfrage beim Stadtpräsidenten Alex Brühwiler nicht absehbar sind.

Für die Abweichungen ebenfalls «verantwortlich» seien die Steuern und Abgaben auf Liegenschaften, die sich derzeit im Hoch befinden. So liegen die Grundsteuern um 190 000 Franken, die Grundstückgewinnsteuern um eine Million, und die

Handänderungssteuern um 290 000 Franken über dem budgetierten Wert. Die starke Bautätigkeit und der rege Handel würden sich auch in den Anschlussbeiträgen im Abwasserbereich und in den Gebühreneinnahmen des Grundbuchamtes widerspiegeln, wird begründet.

### Kosten für Asylsuchende steigen weiter an

Als «präziser budgetiert» bezeichnet der Gossauer Stadtrat die Aufwandseite. Der Bruttoaufwand liege um 311 000 Franken unter dem Budget. Dennoch gibt es auch hier Aufwendungen, die die Stadt Gossau wenig bis gar nicht beeinflussen könne. Stark gestiegen sind die Kosten im Sozialbereich. Alleine der Aufwand für die Pflege, darunter die Beanspruchung der Spitex, stieg um 500 000 Franken, wie Brühwiler sagt. Und auch die Kosten für die aktuell 180 in Gossau wohnhaften Asylsuchenden, haben es in sich: 330 000 Franken fiel der

Aufwand höher aus als budgetiert. Wie Brühwiler mutmasst, werden diese Beträge künftig weiter ansteigen.

### Stadtwerke liefern an Stadthaushalt

Einen Ertragsüberschuss vermelden auch die Gossauer Stadtwerke: Die Rechnung 2016 schliesst mit einem Plus von knapp über vier Millionen Franken, was knapp drei Millionen über dem Voranschlag liegt. Das habe damit zu tun, dass Elektrizität für 550 000 Franken und Erdgas für 640 000 Franken günstiger eingekauft worden sind. Ausserdem wurde beim Personalaufwand 400 000 Franken weniger tief in die Tasche gegriffen. Mehreinnahmen generierten sich hingegen aus der Sparte Elektrizität mit rund 400 000 Franken, 65 000 Franken beim Trinkwasser und 20 000 Franken beim Erdgas. «Das gute Ergebnis beim Erdgas ist denn auch mit ein Grund dafür, dass der Stadtrat die

Erdgaspreise rückwirkend auf Anfang 2017 gesenkt hat», heisst es im Communiqué.

Für den Stadtrat steht fest, dass er die Überschüsse für grosse Investitionen verwenden will. Dem Stadtparlament beantragt er daher, 1,8 Millionen für die anstehende Erneuerung des Kraftwerks Niederglatt zurückzulegen. Die restlichen knapp 2,3 Millionen Franken der Stadtwerke sollen, mit den üblichen Ablieferungen von 3,1 Millionen, in den städtischen Haushalt gelangen.

Somit beläuft sich der Ertragsüberschuss im Stadthaushalt auf 8,7 Millionen Franken. Wovon 2,1 Millionen in die Erweiterung der Schulanlage Büel gelangen und 5,2 Millionen in die Reserve für Sportanlagen fliessen sollen. Letzterer Posten beläuft sich aktuell auf über neun Millionen und würde danach eine Reserve von total 14,5 Millionen ausweisen. Über all diese Anträge stimmt das Stadtparlament an der Mai-Sitzung ab.

## Leben, Tod und Selbstbestimmung

**Gossau** Wir leben immer länger, haben medizinisch vieles im Griff, organisieren den Notfall über Patientenverfügungen und für den ganz grossen Notfall gibt es Exit. Denise Battaglia zeigt in einem Referat übermorgen Donnerstag um 19 Uhr im Vita Tertia an der Haldenstrasse 46, wie vielfältig die persönlichen Fragen zu Krankheit, Alter, Demenz und Tod sind und wie sie mit dem individuellen Leben zusammenhängen. Die Zuhörenden erhalten gemäss Veranstalterinnen viele Informationen und Anstösse, um auf Fragen zum Leben, zum Umgang mit Schicksalsschlägen, zum Altern und Sterben eigene Antworten zu finden. Denise Battaglia lebt in Zürich, ist Journalistin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Interdisziplinären Institut für Ethik. Im Beobachter-Verlag erschien dieses Frühjahr ihr Buch zum Thema. Der Eintritt kostet 10 Franken. Vorverkauf bei der Stiftung Vita Tertia und in der Gutenberg-Buchhandlung Gossau, 0713832000. (pd/cor)

## Heilung finden durch Vergebung

**Gossau** Im «Werk 1» findet am Samstag, 9 bis 11 Uhr, das Frühstückstreffen für Frauen statt. Nebst dem Essen steht auch ein Vortrag auf dem Programm, diesmal zum Thema «Vergebung, der Weg zu innerer Heilung». Gemäss den Organisatorinnen geht Referentin Claudia Christen-Schneider unter anderem Fragen nach wie: Wie kann ich Heilung erfahren und frei werden von inneren Verletzungen? Wie vergeben, wenn die andere Person es gar nicht verdient hat? Die Referentin erzähle von eigenen Erfahrungen und ihrer Arbeit mit traumatisierten Menschen. Anmeldungen nimmt bis morgen Claudia Saladin entgegen, 071383 90 39 oder [www.frauenfruehstueck.ch](http://www.frauenfruehstueck.ch). Frühstück und Referat kosten 20 Franken. (pd/cor)

## Journal

### Bibliothekarin erzählt Geschichte für Knirpse

**Gossau** Kommen den Samstag, 18. März, heisst es in der Stadtbibliothek Gossau wieder «Geschichte us de Chischte». Von 9.15 bis 9.45 Uhr erzählt eine Bibliothekarin eine Geschichte für Kinder ab drei Jahren. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

### Jahrgänger spielen und tanzen gemeinsam

**Gossau** Der Jahrgängerverein 1941–1950 hat diese Woche einiges vor. Morgen Mittwoch treffen sich Interessierte ab 18 Uhr zum Spielabend im Restaurant Sonne. Übermorgen Donnerstag wird im «Schwarzen Adler» das Tanzbein geschwungen. Der Tanzabend beginnt um 19 Uhr.

### Frauen frühstücken zusammen

**Waldkirch** Das Frauenfrühstück mit einem Referat von Yvonn Scherrer unter dem Titel «Bitte nicht berühren» findet am 22. März um 8.30 Uhr im Pfarreizentrum Waldkirch statt. Mitglieder zahlen 20, Nichtmitglieder 25 Franken. Anmeldung bis morgen: 071 433 10 66 oder monika.strittmatter@waldkirch.ch.

# Eine himmlische Unterhaltung

**Waldkirch** Der Unterhaltungsabend des Akkordeon-Orchesters Waldkirch-Häggenschwil steht unter dem Titel «Im Himmel ist der Teufel los». Kommen Sonntag gibt's erneut Himmlisches zu hören und zu sehen.

Von «Morning Has Broken» über «Ernst und heiter» bis zu «Viva la Vida» und «Oberkrainer-Stimmungspolka» – die Liederauswahl des Akkordeon-Orchesters Waldkirch-Häggenschwil am Unterhaltungsabend war vielfältig. Traditionelle Stücke mischten sich mit modernen Elementen. Genau diese Abwechslung war das Ziel, wie Präsidentin Marlies Ledergerber sagt: «Uns ist es wichtig, dass für Jung und Alt etwas dabei ist.» Denn das verstaubte Image, gegen das ein

Akkordeon-Orchester oft ankämpfen muss, lässt man hier gar nicht erst aufkommen. Die 22 aktiven Mitglieder im Alter zwischen 17 und 78 Jahren bestätigen, dass sich auch Junge für traditionelle Musik interessieren. Und auch der Nachwuchs, die Jengas und die Örgeli-Kids, spielten zusammen mit dem Orchester. Eine Mischung, die bei den rund 250 Zuschauern im Büntsaal gut ankam. Aufgelockert wurden die Lieder mit Sketchen. Ort des Geschehens war die Him-



Nebst Musik brachte auch ein Engel Erheiterung. Bild: Manuela Bruhin

melspforte, wo sich ein Engel und ein Teufel einen wahren Schlagabtausch lieferten. Ähnlich wie ein altes Ehepaar wurde zankend die Welt erklärt, die Waldkircher gelobt, Witze über Donald Trump gemacht sowie Strafen für die Sünden der Ablebenden ausgesprochen. Die Theatergruppe hatte die Lacher des Publikums schnell auf ihrer Seite. (mbr)

### Zweite Aufführung

Sonntag, 19. März, 13.30, Turnhalle Rietwies, Häggenschwil